

Kein Frühstückstafel-Weltrekord in Milda

10.09.2016 - 02:00 Uhr

Die Schüler und Lehrer der Freien Ganztagsgrundschule aus Milda haben ihr Jubiläumsschulfest zum 20-Jährigen mit einer langen Frühstückstafel auf dem Sportplatz vor der Schule beendet.



Ein leckeres Essen unter freiem Himmel gab es für Lennert, Kilian, Lehrerin Carolin Krey, Stella und Esther in Milda. Foto: Jens Henning

Milda. "Wir hatten uns schon sehr bemüht. Wir hatten auch extra in England in der Redaktion angerufen. Leider hatten die Leute dort kein Interesse an unserem Rekord mit der längsten Frühstückstafel. Dafür schlugen sie uns einen anderen Rekord-Versuch vor. Da ging es aber um möglichst viele Menschen. Den Rekord-Vorschlag mit dem größten Frühstück der Welt konnten wir aber nicht umsetzen. Da hätten wir wohl einen Aufruf im gesamten Landkreis starten müssen", sagte Freizeitpädagogin Birgit Eberhardt von der Freien Ganztagsgrundschule (FGS) in Milda.

Der Weltrekord und der mögliche Eintrag im wohl berühmtesten Buch der Welt, im Guinness-Buch der Rekorde, das seit 1955 jährlich erscheint, waren damit frühzeitig geplatzt. Dennoch hielten die Verantwortlichen des Organisations-Komitees an der Idee mit der Frühstückstafel fest.

"Wir wollten etwas Besonderes veranstalten. Deshalb haben wir das Schulfrühstück nicht etwa verworfen", sagte Eberhardt.

Gestern Morgen war es soweit. Auf dem Fußballplatz vor der Schule wurden zuerst 159 Tische in Form des Buchstabens "U" aufgestellt. Dann folgte das große Schul-Erinnerungsfoto. Dazu hatten sich alle Schüler und Lehrer so aufgestellt, dass man vom obersten Fenster des Schulgebäudes die Zahl 20 ausmachen konnte, die für das Schuljubiläum steht.

Die runde Zahl wurde seit Montag ausgiebig gefeiert. Der nicht geschaffte Weltrekord bildete den Abschluss.

Die Fotoaufnahmen erfolgten aus der Luft. Susanne Schmidt-Kämpfe, eine Mutter von zwei Schülern der FGS Milda, hatte dazu zwei Profis, einen Piloten und einen Fotografen, vom Flugplatz Weimar-Umpferstedt beauftragt, um die nicht ganz alltäglichen Fotos von oben zu schießen.

Knapp 20 Minuten dauerte das Spektakel. Immer dann, wenn das Ultraleichtflugzeug vom Typ Ikarus C 42 über der Schule kreiste, schauten die Schüler und Lehrer gen Himmel, lächelten und winkten. Danach gab Schulleiter Carsten Krüger den Startschuss für das

gemeinsame Schulfrühstück unter freiem Himmel. Krüger hob dazu seinen Picknick-Korb in die Luft.

Es vergingen keine fünf Minuten, da hatten die Mädchen und Jungen der ersten und zweiten Klasse der Ganztagsgrundschule schon ihre vorbereiteten Platten und Teller auf den Tischen aufgestellt. Die älteren Semester der Schule ließen es dagegen etwas ruhiger angehen, um ihr Frühstück aus den Schulklassen zu holen. Am Ende waren tatsächlich fast alle Tische belegt.

190 Meter lang war die Frühstückstafel.

"Auch ohne Weltrekord war es eine sehr gelungene Sache", sagte Eberhardt.

Eine Regenvariante für das Schulfrühstück hatte es übrigens nicht gegeben. "Zum Glück hat das Wetter mitgespielt. Bei Regen hätten wir das Schulfrühstück sicher zu einem späteren Termin nachgeholt", sagte die Freizeitpädagogin.

Mit 471 Schülern in den Klassenstufen eins bis 13 hat die Freie Ganztagsgrundschule Milda aktuell die höchste Schülerzahl seit 1996. Laut Eberhardt hält das Interesse an für die Schule.

"Wir führen schon jetzt regelmäßig Elternnachmittage mit Kindern durch für die Schüler, die nächstes Jahr in unsere Schule kommen wollen."

Jens Henning / 10.09.16 / OTZ

ZOR0119415403